

Alternativen zur Umorganisation des Schulwesens in Fürth (sog. Schulkarussell)

- I. Mit Beschluss des Stadtrats vom 14.05.1997 wurde die Umorganisation des Schulwesens in Fürth für den Zeitraum bis ca. 2005 beschlossen.

Einer der wesentlichen Punkte war der gleichzeitige Umzug der HBS und der Leopold-Ullstein-Realschule über mittlere Entfernungen.

Der Umzug der HBS (Real- und Wirtschaftsschule) in die Südstadt steht unmittelbar bevor. Die Leopold-Ullstein-Realschule wird voraussichtlich zu Schuljahresbeginn 2003/2004 komplett an den Tannenplatz verlegt sein.

Im Förderschulbereich wird das beschlossene Modell mit einem Förderzentrum Fürth-Süd (Jakob-Wassermann-Straße) und einem Förderzentrum Fürth-Nord (Vacher Straße) ebenfalls in Kürze abgeschlossen sein.

Der Antrag der SPD vom 14.05.2002 (vom Stadtrat am 12.06.2002 beschlossen), die für die Innenstadt verbleibenden drei Schulstandorte in der Ottostraße/Pfisterstraße und Rosenstraße genau zu überprüfen und insbesondere darzulegen

- welcher finanzielle Aufwand zur Sanierung für die einzelnen Gebäude anfällt
- welche schulische und außerschulische Nutzung (z.B. Pausenhoföffnung, Ganztageschule) in welchem der vorhandenen Gebäude am optimalsten zu realisieren ist
- ob und falls ja welches Gebäude in der Zukunft als Schulstandort aufgegeben werden kann,

kann erst dann erfolgversprechend sein, wenn abschließend geklärt ist, ob und in welcher Form die Hauptschule Maistraße am Tannenplatz verbleiben kann.

Inzwischen ist eine Untersuchung angelaufen, ob im Gebäude Sommerstr. 16 der Einbau von 12 Klassenzimmern möglich ist.

Es wird deshalb empfohlen diese Ergebnisse, die auch Raumlufgutachten enthalten werden, abzuwarten.

II. Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 25.07.2002

Fürth, 18.07.2002

Referat I